

Pressemitteilung

Zentraler Standort wichtig

„Das neue Gymnasium gehört an einen zentralen Standort in der Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf!“ erklärten in Kleinmachnow der CDU-Fraktionsvorsitzende Ludwig Burkardt und der CDU-Ortsvorsitzende Wolfgang Nieter zu der Meldung, dass der Kreis ein neues Gymnasium in der Region errichten wolle.

Die CDU Kleinmachnow begrüßt die Absicht des Kreises und sieht sich in ihrem mehrjährigen Kampf für ein weiteres Gymnasium bestätigt. „Wir haben darauf gesetzt, dass die herannahenden Kommunalwahlen die Erkenntnisfähigkeit der Kreisschulverwaltung und der anderen Entscheidungsträger in Gemeinde und Kreis befördern würde!“ erklärte Ludwig Burkardt. Wolfgang Nieter verwies darauf, dass die Errichtung eines weiteren Gymnasiums schon im Programm der CDU für diese Wahlperiode enthalten gewesen sei.

Die CDU-Fraktion will ihren Antrag auf Errichtung eines Gymnasiums in Trägerschaft der Gemeinde Kleinmachnow in der nächsten Sitzung zur Entscheidung bringen. Dies werde durch die Ankündigung der Kreisschulverwaltung nicht entbehrlich, erklärte Ludwig Burkardt. Zum einen sei diese Ankündigung noch kein belastbarer Kreistagsbeschluss, zum anderen müsse ein für die Kleinmachnower Schüler gut erreichbarer Standort gesichert werden. Zum Dritten dulde die Errichtung eines weiteren Gymnasiums keinen Aufschub. Die Finanzierung des Neubaus eines Gymnasiums könne im Zweifel aus dem Kleinmachnower Haushaltsüberschuss des Jahres 2007, notfalls ergänzt durch einen Teil des für das Haushaltsjahr 2008 zu erwartenden Überschusses, finanziert werden. Die CDU-Fraktion ist aber auch offen für einen Zweckverband der drei Kommunen als Schulträger. „Es wäre aber ein Irrtum, wenn der Kreis glaubt, sich auf diesem Weg einer zumindest Mitfinanzierung entledigen zu können.“

Burkardt verwies darauf, dass die CDU-Fraktion schon vor über zwei Jahren in einem Antrag zur interkommunalen Zusammenarbeit in der Region eine solche Konstruktion vorgeschlagen habe. „Wir freuen uns mit den Kleinmachnower Eltern und Schülern, dass es jetzt doch losgehen soll!“ so das Fazit von Wolfgang Nieter.

Für Fragen stehe ich unter 01 72/3 90 48 61 zur Verfügung.

Ludwig Burkardt